

Beitr. Naturk. Oberösterreichs	16	455-457	21.09.2006
--------------------------------	----	---------	------------

## **Das Projekt "Flora des Böhmerwaldes" (Flora Silvae Gabretae)**

MILAN ŠTECH

Der Böhmerwald gehört zweifellos zu den bedeutendsten mitteleuropäischen Gebirgen. Obwohl die Fläche der subalpin Stufe sehr begrenzt ist und fast das ganze Gebiet aus Silikaten gebildet ist, weist die Gesam flora des Böhmerwaldes eine wesentlich größere Artzahl an Pflanzen als arme Floren anderer herzynischen Gebirge auf. Als Ursachen dafür gelten die große Ausdehnung des Gebirges, beträchtliche Mannigfaltigkeit der Naturbedingungen und vor allem die Lage in der Nähe der Migrationswege aus den Alpen und dem Voralpengebiet. Dank ihrer Einzigartigkeit ist die Böhmerwaldflora der modernen kritischen Bearbeitung würdig.

Die politische Entwicklung der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat die Zusammenarbeit der Botaniker von beiden Seiten des Eisernen Vorhangs leider gelähmt und die floristische Erforschung des Grenzgebietes wurde oft behindert. Sofort nach der Wende in der Tschechischen Republik wurde dank der Initiative von F. Procházka eine Gruppe geformt, die ein Werk *Flora des Böhmerwaldes* vorbereiten begann, wo nur Naturgrenzen respektiert werden. Die Pfeiler dieser Gruppe waren die damaligen besten tschechischen Böhmerwaldskenner (S. Kučera, V. Skalický, F. Procházka, J. Sofron). Im Jahre 1991 fand das erste Treffen mit anderen tschechischen (z. B. J. Moravec, J. Vaněček, A. Pavlíčko, J. Albrecht, J. Nesvadbová, V. Žíla), bayerischen (z. B. H. Gaggermeier, M. Haug) und österreichischen (F. Speta) Botanikern statt, das die Bedingungen für die Entstehung der *Flora* vorbereiten sollte. Leider wurde das Autorenkollektiv bald von einem schweren Verlust heimgesucht, als S. Kučera (1992) und V. Skalický (1993) gestorben sind. Am Ende des Jahres 1994 wurde die Arbeit trotzdem intensiviert und in das Autorenkollektiv sind neue Mitglieder (V. Čurn, I. Bufková, L. Kirschnerová, M. Štech) eingetreten. Dank des Verdienstes von A. Čurnová ist es gelungen, eine Computerdatenbank im Programm FLDOK („floristische Dokumentation“) zu erstellen, die ca. eine Viertelmillion Literatur- und Handschriftangaben enthält. Für die Zusammenarbeit im Floraprojekt wurden neue Kollegen aus Tschechien (z. B. V. Faltys, J. Hadinec, P. Lustyk, J. Rydlo, R. Řepka, A. Vydrová), Bayern (z. B. K. Horn, W. Diewald) gewonnen, und viele gemeinsame Exkursionen auf beiden Seiten des Böhmerwaldes haben stattgefunden. Im Jahre 1996 wurde in Zusammenarbeit mit Linzer Botanikern (vor allem F. Speta, N. Lindbichler, P. A. Kraml) eine gemeinsame floristische Durchforschung des österreichischen Böhmerwaldteils in Neudorf bei Haslach an der Mühl unternommen.

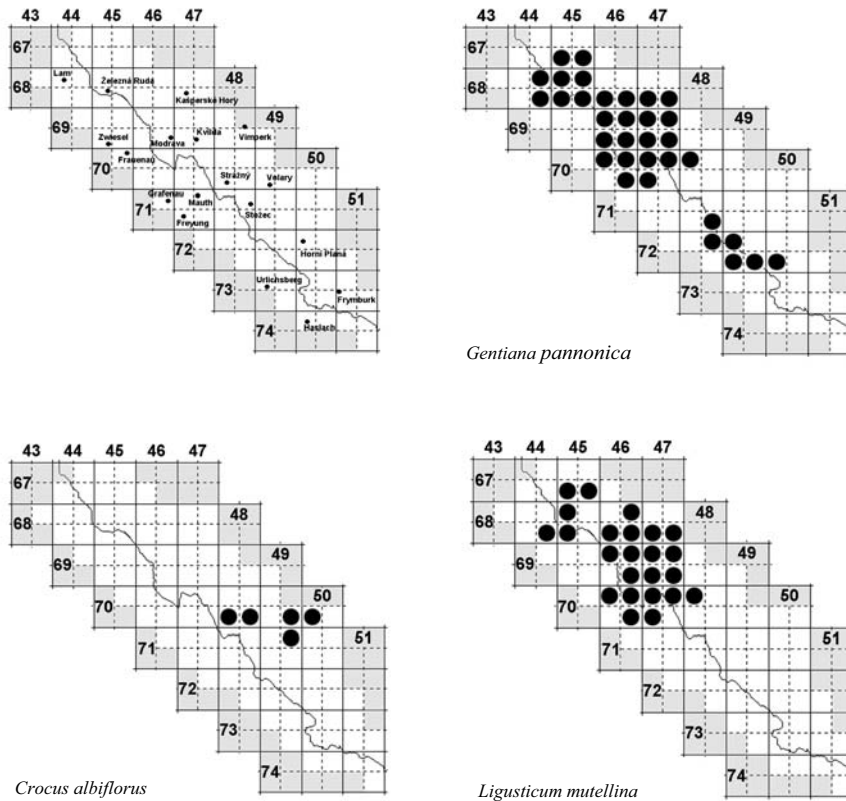


Abb. 1: Beispiele von Verbreitungskarten aus der Flora des Böhmerwaldes

Während der intensiven Böhmerwaldsforschung der letzten Jahre ist es gelungen, eine überraschend große Menge an für den Böhmerwald neuen Arten zu entdecken (z. B. *Carex chordorrhiza*, *Dactylorhiza incarnata*, *Eriophorum gracile*, *Ligularia sibirica*, *Polystichum braunii*, *Rhodiola rosea*). Neue Lokalitäten von sehr seltenen, bzw. verschollenen Arten wurden gefunden (z. B. *Botrychium multifidum*, *Diphasiastrum tristachyum*, *D. oelgardii*, *Gnaphalium norvegicum*, *Orchis ustulata*). Eine besondere Aufmerksamkeit wurde den kritischen Taxa gewidmet. F. Procházka ist es gelungen, eine große Menge führender Spezialisten für einzelne kritische Gruppen zu gewinnen (z. B. *Hieracium* – J. Chrtek jun., F. Krahulec, S. Bräutigam, F. Schuhwerk, *Taraxacum* – B. Trávníček, J. Kirschner, J. Štěpánek, *Alchemilla* – P. Havlíček, S. E. Fröhner). Diese Forschung hat auch zahlreiche neue und oft sehr überraschende Entdeckungen gebracht (z. B. *Hieracium haematopodum*, *H. fuscoatrum*, *H. fuscum*, *H. iseranum*, *Taraxacum lucescens*, *T. longisquamum*, *T. praecox*, *T. saxenii*, *Alchemilla baltica*, *A. cymatophylla*, *A. glabricaulis*).

Obwohl die floristische Erforschung eines so großen Gebietes nie vollständig beendet sein kann – wie die von M. und P. Lepší, K. Boublík, V. Grulich und besonders von Arbeitern des Nationalparks und Naturschutzgebietes Böhmerwald D. Půbal und L. Ekrť gemachten bedeutenden Neufunde der letzten Jahre zeigen – kann heute auf eine relativ komplette Datenbank zugegriffen werden, die nun zur Veröffentlichung vorbereitet wird. Im Jahr 2004 ist der geistige Vater des Projektes F. Procházka gestorben, der die Erfüllung seines Traumes leider nicht mehr erlebt hat. Die Arbeiten zur Beendigung seines Vorhabens werden aber fortgesetzt. Ziel des Projektes ist die Herausgabe einer selbstständigen, zweisprachigen Publikation (tschechisch und deutsch) mit einem inhaltsreichen allgemeinen Teil und einem speziellen Teil, in dem alle wildwachsenden Pflanzenarten des Böhmerwaldes behandelt werden.

Zur Zeit wird an Schlussverbesserungen des allgemeinen Teiles gearbeitet, das J. Sofron in Zusammenarbeit mit Spezialisten aus verschiedenen Fächern vorbereitet hat. Zugleich werden auch Kommentare im speziellen Teil beendet. Es wird damit gerechnet, dass eine Verbreitungskarte (Quadranten) jeder Artbeschreibung beigelegt wird (Abb. 1). Die Beendigung des Manuskriptes ist für das Jahr 2007 angesetzt.

### Literatur

- KIRSCHNEROVÁ L. et PROCHÁZKA F. (1998): Projekt „Květena Šumavy“ [Das Projekt Flora des Böhmerwaldes]. — Zpr. Čes. Bot. Společ., Praha, **32** (1997): 103–110.
- ŽÍLA V. et ŠTECH M. (1998): Sedmé setkání českých a hornorakouských botaniků, Haslach 8.–14. července 1996 [7. Böhmisches-österreichisches Botanikertreffen, Haslach 8.–14. Juli 1996]. — Zpr. Čes. Bot. Společ., Praha, **32** (1997): 111–116.
- PROCHÁZKA F. (2001): Nové objevy v květeně Šumavy za léta 1995–2000 [Neufunde in Flora von Böhmerwald im Zeitraum 1995–2000]. — Aktuality Šumavského výzkumu, Vimperk: 22–25.
- PROCHÁZKA F. (2004): Nové objevy v květeně Šumavy za léta 2001–2003 [Neufunde in Flora von Böhmerwald im Zeitraum 2001–2003]. — Aktuality Šumavského výzkumu II, Vimperk: 132–136.

Anschrift des Verfassers: Milan Štech  
Südböhmische Universität České Budějovice,  
Biologische Fakultät  
Branišovská 31  
České Budějovice  
CZ-370 05  
E-Mail: stech@bf.jcu.cz

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [0016](#)

Autor(en)/Author(s): Stech Milan

Artikel/Article: [Das Projekt "Flora des Böhmerwaldes" \(Flora Silvae Gabretae\) 455-457](#)